

Kooperation von zwei Urner Kulturförderern

Zwei neue Fördergefässe für Urner Kulturschaffende

Die Dätwyler Stiftung und die Kunst- und Kulturstiftung Uri gehen künftig gemeinsame Wege in der Förderung des Urner Kunst- und Kulturschaffens. Sie schaffen mit dem Recherche-Atelier und dem Nachwuchspreis zwei neue Fördergefässe.

Mit den beiden Förderungspreisen beabsichtigen die Dätwyler Stiftung und die Kunst- und Kulturstiftung Uri, gezielt bestehende Lücken der Kulturförderung in Uri zu schliessen und neue Impulse zu ermöglichen. Ausgangspunkt der Zusammenarbeit ist der wachsende Bedarf nach flexiblen Förderformaten, insbesondere im professionellen Bereich.

Die Dätwyler Stiftung geht in der Regel Förderpartnerschaften mit Institutionen ein und kann einzelne professionelle Kulturschaffende nur punktuell unterstützen. Die Kunst- und Kulturstiftung Uri hingegen vergibt Förderungsbeiträge, Atelieraufenthalte oder das Urner Werkjahr, für die sich einzelne Urner Kulturschaffende bewerben können. Nach der Tagung des Kuratoriums werden die Preise Ende Jahr vergeben. Mit der Kooperation zwischen der Dätwyler Stiftung und der Kunst- und Kulturstiftung Uri wird die Urner Förderlandschaft nun substantziell erweitert.

Das Recherche-Atelier

Das Recherche-Atelier ermöglicht Kunst- und Kulturschaffenden einen mindestens vierwöchigen, projektbezogenen Aufenthalt ausserhalb ihrer gewohnten Arbeitsumgebung. Der Ort ist frei wählbar – in Uri, der Schweiz oder im Ausland. Im Zentrum stehen die Recherche, die künstlerische Weiterentwicklung und das Sammeln neuer Impulse. Die Ausschreibung erfolgt alle drei Jahre im Wechsel mit den bestehenden Atelieraufenthalten in Berlin und New York, erstmals im August 2026 mit Vergabe im Dezember 2026. Pro Zyklus stehen für den Preis maximal CHF 20'000 zur Verfügung. Dabei können mehrere Bewerbungen berücksichtigt werden, solange die maximale Vergabesumme nicht überschritten wird.

Der Nachwuchspreis

Ergänzend dazu wird jährlich ein Nachwuchspreis vergeben, der mit bis zu CHF 5000 dotiert ist. Er richtet sich an Kulturschaffende am Beginn ihrer Laufbahn, bis fünf Jahre nach Abschluss einer entsprechenden Erstausbildung. Der Preis soll gezielt ermutigen und wichtige Entwicklungsschritte ermöglichen. Die Vergabe erfolgt fakultativ durch das Kuratorium im Rahmen der regulären Preisausschreibung.

Ausschreibung im August

Teilnahmeberechtigt sind Kunst- und Kulturschaffende aus Uri aus allen Sparten – von bildender Kunst über Musik und Literatur bis hin zu Film, Tanz oder neuen Medien. Interessierte Kulturschaffende können sich im Rahmen der ordentlichen Ausschreibung der Kunst- und Kulturstiftung Uri im August für das Recherche-Atelier und den Nachwuchspreis bewerben. Bei der Ausschreibung werden die Anforderungen und der Bewerbungsprozess erläutert. Die Auswahl der Projekte sowie Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt durch das Kuratorium der Kunst- und Kulturstiftung Uri auf Basis der eingereichten Dossiers.

Stärkung des Urner Kunst- und Kulturschaffens

«Mit dem Recherche-Atelier schaffen wir bewusst Freiräume für künstlerische Prozesse, die nicht sofort ein fertiges Resultat hervorbringen müssen. Gerade solche offenen Entwicklungsphasen sind zentral für Innovation und künstlerische Weiterentwicklung», betont Susanne Döhnert, Geschäftsführerin der Dätwyler Stiftung. Auch seitens der Kunst- und Kulturstiftung Uri wird die Zusammenarbeit als wichtiger Schritt gewertet: «Die neuen Fördergefässe ergänzen unser bestehendes Angebot ideal. Sie ermöglichen es uns, sowohl etablierte Kunstschaffende als auch junge Talente noch gezielter zu unterstützen», erklärt Geschäftsstellenleiter Ralph Aschwanden. Insbesondere sei es erfreulich, dass für das Urner Kulturschaffen nun jährlich ein Atelier ausgeschrieben werden kann: abwechselnd das Berlin-, das New-York- und das Recherche-Atelier. Mit den neuen Förderungsinstrumenten möchten die beiden Organisationen einen wirkungsvollen Beitrag zur Stärkung des Kulturstandorts Uri leisten, die Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit im künstlerischen Schaffen fördern und gleichzeitig die Sichtbarkeit der regionalen Kulturszene erhöhen.



Bildlegende

Urner Kunst- und Kulturschaffende anlässlich der Übergabefeier vom 13. Dezember 2025. Künftig werden auch Nachwuchspreise und Recherche-Ateliers vergeben, erstmals im kommenden Dezember. (Foto: FX Brun / Kunst- und Kulturstiftung Uri)

Zur Dätwyler Stiftung

Die Dätwyler Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf. Sie wurde im Jahr 1990 im Rahmen der Nachfolgeregelung der Dätwyler Holding AG durch die Mehrheitsaktionäre Peter und Max Dätwyler gegründet. Die Dätwyler Stiftung ist keine Unternehmensstiftung; das Unternehmen und die Stiftung agieren voneinander unabhängig. Die Dätwyler Stiftung fördert schweizweit Projekte und Institutionen, die einen geografischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben oder in den Kanton Uri ausstrahlen. Sie fördert gemeinnützige Bestrebungen in den Bereichen Kultur, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit, Sport und Umwelt. Die Stiftung hat in ihrer bisherigen Tätigkeit Gesuche in der Höhe von rund CHF 34 Mio. unterstützt. Weitere Informationen gibt es unter www.daetwyler-stiftung.ch.

Zur Kunst- und Kulturstiftung Uri

Die Kunst- und Kulturstiftung Uri bezweckt die Förderung von Urner Kunst- und Kulturschaffenden durch finanzielle Unterstützung ihrer Werke, Projekte und künstlerischen Tätigkeiten (Bildende und angewandte Kunst, Neue Medien, Fotografie, Film, Musik, Literatur, Theater, Tanz usw.). Die Stiftung vergibt einmal jährlich Förderungsbeiträge, Atelieraufenthalte und das Urner Werkjahr. Die Beiträge werden von den Stiftungspartnern (Kanton Uri und Kunstverein Uri) zur Verfügung gestellt.

Medienkontakte

Ralph Aschwanden, ralph.aschwanden@ur.ch, 041 875 20 96

Markus Arnold, markus.arnold@daetwyler-stiftung.ch, 041 875 33 45